Parodontalbehandlung mit Schall und Ultraschall

1. Vorteile allgemein

Welche Vorteile bieten Schall- und Ultraschallinstrumente in der Parodontalbehandlung?

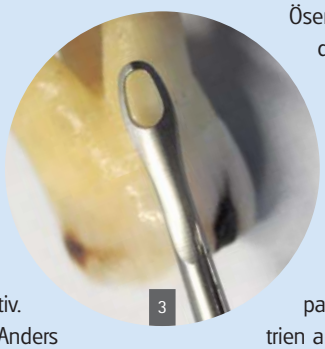
Eine gesamte Zahnreihe von Hand zu instrumentieren ist nicht nur ermüdend für sämtliche Muskeln und Gelenke an Hand und Fingern, sondern strapaziert auch die Körperhaltung des Behandlers. Durch oszillierende Lösungen kann den typischen Berufskrankheiten sehr geholfen werden. Die Arbeitserleichterung wird durch die „Wissenschaftliche Stellungnahme" der DGZMK 1/2005 von G. J. Petersilka und T. F. Flemmig zu „Schall- und Ultraschallscaler in der Parodontitistherapie" unterstützt. Dort heißt es: „Gründliches Schall- und Ultraschallscaling reduziert die subgingivale Mikroflora in gleichem Maß wie subgingivales Scaling mit Handinstrumenten." Grundsätzlich decken Schall- und Ultraschallscaling also sämtliche parodontalprophylaktischen Indikationen supra- und subgingival ab, verbessern das Bakterienmanagement und bieten eine minimalinvasive Arbeitsweise.

Abb. 1: SF10 in einer geschlossenen PA-Behandlung, durch ihre minimalinvasive Arbeitsweise ist sie besonders schonend für das Weichgewebe. Abb. 2: Die SF10R in einer geschlossenen PA-Behandlung. Abb. 3: Die Arbeitsform der Spitze passt sich optimal jeder Zahngeometrie an.

2. Technik

Worin liegt der Unterschied zwischen Schall und Ultraschall?

Schall benötigt ein luftbetriebenes Schallhandstück, Ultraschall hingegen funktioniert nur mithilfe eines piezoelektrischen Antriebs. Außerdem unterscheiden sie sich in der Wirkungsweise: Ultraschallsysteme funktionieren piezoelektrisch oder magnetorestriktiv. Beide Methoden produzieren lineare Bewegungen. Anders bei Schall: Hier werden ungedämpfte, kreisrunde Bewegungen mit einem 360°-Aktionsradius erzeugt, sind also rundum aktiv.



Welche Spitzen werden wie eingesetzt?

Die Adaption einer Schallspitze sollte seitlich und mit Rückenfläche erfolgen. Außerdem erfordert Schall nur einen geringen Anpressdruck und einen Anstellwinkel von 0° bis 15° zur Zahnoberfläche. Ultraschallspitzen hingegen liefern viele kleine Bewegungen – gleich einem Presslufthammer, der nicht auf der Stelle arbeiten sollte. Doch egal ob Sonic- oder PiezoLine: Ausreichend Kühlung – besonders im subgingivalen Bereich – ist immer gefordert, was mit einer Durchflussmenge von 50 ml/min sichergestellt werden kann. Zu den beliebtesten Spitzen zählen PE 1.SI1 (für tiefe Taschen bis 9 mm indiziert und auch zum Spülen für ein effizientes Bakterienmanagement geeignet) und die lange Paro-Schallspitze SF4 (stark gebogen in den Ausführungen SF4R nach rechts und SF4L nach links.)

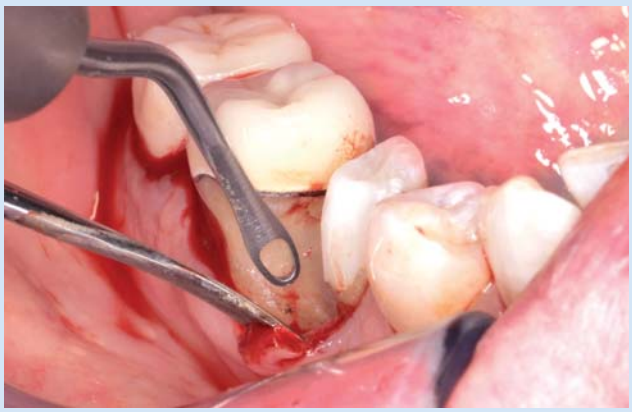


Abb. 4: Die Spitzen sind ebenfalls für eine parodontalchirurgische, offene Behandlung geeignet (hier die SF10R).

3. Neuheit

Komet präsentiert auf der IDS 2015 die Schallspitze SF10 L/R. Wodurch zeichnet sie sich aus?

In Zusammenarbeit mit Prof. Günay, Medizinische Hochschule Hannover, entwickelte Komet die Schallspitze SF10L/R für die minimalinvasive Parodontalbehandlung. Sie besticht durch ihre ausgeklügelte Ösenform. Während die Innenkante der Öse ein besonders effektives Entfernen von weichen und harten Belägen ermöglicht, verhindert die abgerundete Spitze des Arbeitsteils das Verletzungsrisiko beim Patienten. Die Glättung der Wurzeloberfläche ist innerhalb einer geschlossenen und einer offenen Paro-Behandlung möglich. Das Weichgewebe wird weniger traumatisiert und ein zusätzlicher Attachment-Verlust verhindert. Die Arbeitsform der SF10L/R passt sich einer Vielzahl unterschiedlicher Zahngeometrien an und ermöglicht dadurch eine gründliche Reinigung. Die Ergonomie des Instruments wird durch eine rechte (SF10R) und eine linke Variante (SF10L) unterstrichen.

www.kometdental.de

Komet Dental
Infos zum Unternehmen

Präventions- und Mundgesundheitstag 2015

8

8. Mai 2015 | Essen | ATLANTIC Congress Hotel Essen

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg
Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/Marburg
Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten

Programm

09.00 – 11.00 Uhr Wissenschaftliche Vorträge
11.00 – 15.20 Uhr Table Clinics
15.20 – 16.45 Uhr Wissenschaftliche Vorträge

Table Clinics (TC)

TC ❶ LOSER & CO
Sabine Hiemer/Dresden
Biotop Mundhöhle – die Erhaltung des bakteriellen Gleichgewichts als Schlüsselfaktor für Patienten aller Altersgruppen und besonders für Risikopatienten

TC ❷ Kreussler Pharma
Dr. Wolfgang Stoltenberg/Bochum
Schmerzfreie Anästhesie bei PZR und PA

TC ❸ Ivoclar Vivadent
Daniela Wiedemann/Ellwangen
Fluorid und Chlorhexidin – ein starkes Team

TC ❹ dentognostics
Dirk-Rolf Gieselmann/Bassersdorf (CH)
Dr. Peter Nicolai Möller/Bassersdorf (CH)
Das revolutionäre Prophylaxe- und Perio-Präventionskonzept: MMP-8 Frühdiagnostik (Dection) – Biorepulsiver Zahnschutz (Protection) – Antimikrobielle Pflege (Care)

TC ❺ plasma MEDICAL
Dr. Uwe Steinhaus/Krefeld, Corinna Alff/Bad Ems
Plasma in der Zahnmedizin – die sanfte Waffe gegen Keime und Wunden, dargestellt an einem Querschnitt aus 400 Behandlungsfällen

TC ❻ EMS
Sonja Weber-Matthies/Osterholz-Scharmbeck
„Sprechen Sie schon Patient?" Zielgruppenorientiertes Prophylaxemanagement – Neue Wege, neue Methoden

TC ❼ Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten
Häusliche Mundhygiene: Mysterien und Fakten

TC ❽ Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/Marburg
Neues aus der Welt der Zahnaufhellung und Darlegung der aktuellen Gesetzeslage

TC ❾ Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg
Pulverstrahl in der Prophylaxe: Ganz so einfach ist es doch nicht!

TC ❿ Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg
Antibakterielle Mundhygieneprodukte – was, wann, wie?

Wissenschaftliche Vorträge

Referenten u.a.:
Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg
Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/Marburg
Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten
Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg
(Änderungen vorbehalten!)

Themen u.a.:
Zahnpasta – Ein Kosmetikum mit medizinischer Wirkung
Systematik der Parodontitisbehandlung im Praxisteam
Mundschleimhaut unauffällig. Oder vielleicht doch nicht?
Nachsorge beim Parodontitispatienten (UPT) – Recall mit System
(Änderungen vorbehalten!)

Kongressgebühren

Freitag, 8. Mai 2015 (Wissenschaftliche Vorträge und Table Clinics)

Zahnarzt (Frühbucherrabatt bis 20. März 2015)	150,– € zzgl. MwSt.
Zahnarzt	175,– € zzgl. MwSt.
Assistenten mit Nachweis	99,– € zzgl. MwSt.
Helferinnen	99,– € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	49,– € zzgl. MwSt.

*Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten und beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung.

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com

www.praevention-mundgesundheit.de

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG sowie nähere Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Homepage www.oemus.com

Präventions- und Mundgesundheitstag 2015

Anmeldeformular per Fax an
0341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

Für den Präventions- und Mundgesundheitstag 2015 am 8. Mai 2015 in Essen melde ich folgende Personen verbindlich an:

Table Clinics (bitte wählen Sie 4 TC aus)
❒ ❶ LOSER & CO ❒ ❻ EMS
❒ ❷ Kreussler Pharma ❒ ❼ Prof. Zimmer
❒ ❸ Ivoclar Vivadent ❒ ❽ Prof. Auschill
❒ ❹ dentognostics ❒ ❾ Priv.-Doz. Petersilka
❒ ❺ plasma MEDICAL ❒ ❿ Prof. Arweiler

TITEL, NAME, VORNAME, TÄTIGKEIT

Table Clinics (bitte wählen Sie 4 TC aus)
❒ ❶ LOSER & CO ❒ ❻ EMS
❒ ❷ Kreussler Pharma ❒ ❼ Prof. Zimmer
❒ ❸ Ivoclar Vivadent ❒ ❽ Prof. Auschill
❒ ❹ dentognostics ❒ ❾ Priv.-Doz. Petersilka
❒ ❺ plasma MEDICAL ❒ ❿ Prof. Arweiler

TITEL, NAME, VORNAME, TÄTIGKEIT

PRAXISSTEMPEL

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Präventions- und Mundgesundheitstag 2015 erkenne ich an.

DATUM/UNTERSCHRIFT

E-MAIL-ADRESSE (Bitte angeben!)